

Drucksache 006/2020

Verfasser: Marcello Lallo
Telefon: 07159/924-127
Aktenzeichen: 105.16
Datum: 20.01.2020

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	05.02.2020 17.02.2020	Vorberatung Beschlussfassung

**Antrag zum Ideenwettbewerb „Kooperative Mobilitätskonzepte im Ländlichen Raum,,
(Teil des Klimaschutzkonzeptes) mit dem Projekt KOOP Mobi Renningen
(Kooperatives Mobilitätskonzept Renningen) – Zusammen vor Ort Mobilität gestalten
- Kenntnisnahme und Beschluss über die weitere Vorgehensweise**

Anlage 1 - Antrag zum Förderaufruf Kooperative Mobilitätskonzepte im Ländlichen Raum

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Antragsstellung (Anlage) zur Kenntnis.
2. Bei Bewilligung von Fördergeldern wird der Umsetzung entsprechend dem Antrag (Anlage) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mitteln (abhängig von der Fördersumme) zugestimmt.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Ein Klimaschutzkonzept beinhaltet immer auch den Teilbereich der Mobilität. Hier können alternative Mobilitätskonzepte zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz beitragen. Vor diesem Hintergrund kam Ökostadt Renningen e.V. auf die Stadt mit der Idee zu, am Ideenwettbewerb des Landes Baden-Württemberg „Kooperative Mobilitätskonzepte im Ländlichen Raum,“ teilzunehmen.

Nach einem ersten Gespräch kurz vor Weihnachten und angesichts der kurzen Antragsfrist (bis 17. Januar 2020) hat sich die Stadtverwaltung entschieden, gemeinsam mit den Partnern den Antrag zu stellen, der auszugsweise als Anlage beigefügt ist, und die notwendige Beschlussfassung dann nachzuholen. Sobald ein eventueller Förderbescheid vorliegt, bestünde immer noch die Möglichkeit vom Projekt Abstand zu nehmen, wenn der Gemeinderat diesem nicht zustimmt.

In der Sitzung werden Vertreter von Ökostadt Renningen e.V. anwesend sein und die Inhalte des Projekts kurz darstellen.

Kurz zusammengefasst schließen sich im Projekt KOOP Mobi Renningen unter der Konsortialführerschaft der Stadt Renningen die Ökostadt Renningen e.V., die Stadt Renningen und der Kfz Meisterbetrieb Kühnle e.K. zusammen.

In Renningen wird bereits sehr erfolgreich bürgerschaftlich organisiertes Carsharing betrieben. Darauf aufbauend wird die Entwicklung eines zukunftsfähigen Mobilitätskonzeptes durch eine breit angelegte Bürgerbeteiligung mit den Zielen einer besseren Vernetzung der beteiligten Akteure und der Schaffung von Alternativen zum Auto als örtliches Beförderungsmittel geplant. Eine Professionalisierung, die im Ideenwettbewerb gefordert wird, findet somit auf folgenden 4 Ebenen statt:

- Zukunftssicherung des Kfz Gewerbes über Erweiterungen des Dienstleistungsangebotes
- Absicherung des bürgerschaftlich organisierten CarSharing
- Lern -und Entwicklungsraum für die Stadt Renningen durch Bürgerbeteiligung
- Entwicklung von lokalen Kooperationen zwischen Ehrenamt, Verwaltung, Wirtschaft und BürgerInnen (Caring Community)

Dieses 2-jährige Projekt wird als Beitrag angesehen, die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft unter dem Aspekt eines klimaverträglichen Wohlstandes auf lokaler Ebene mitzugestalten. Es soll nach Abschluss als Blaupause für andere Kommunen dienen und entfaltet damit einen gesellschaftlichen Mehrwert.

Die Förderhöhe hinsichtlich der Kosten für die Stadt betragen annähernd 80 %. Die Aufgaben für die Stadtverwaltung beziehen sich auf die Beauftragung eines externen Projektkoordinators, die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten für die Bürgerbeteiligung und Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Sollte eine Förderzusage eingehen, soll mit dieser Beschlussfassung auch gleichzeitig die Beauftragung der Verwaltung erfolgen im Rahmen der Förderhöhe zuzüglich des Eigenanteils das Projekt umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bisher sind im Haushaltsplan 2020 keine Haushaltsmittel vorgesehen. Die Produktzuordnung muss noch mit der Abteilung Finanzen besprochen werden. Sollte der Antrag unverändert bewilligt werden, müssten über die Jahre 2020 und 2021 insgesamt 133.100 € an Ausgaben und 106.100 € an Einnahmen eingeplant werden. Der Finanzierungsanteil der Stadt Renningen betrüge damit maximal voraussichtlich 27.000 €.